

1 Vertragsparteien und Anwendbarkeit

- 1.1 Die Swisscom Directories AG («Anbieterin») ist Anbieterin der auf www.local.ch umschriebenen Dienstleistungen. Die Anbieterin schliesst mit dem Kunden den vorliegenden Vertrag ab.
- 1.2 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für den Mobile-Vertrag regeln die Rechtsverhältnisse zwischen dem Kunden und der Anbieterin bezüglich Mobile-Advertising im Bereich des www.local.ch-Angebots und sind Bestandteil des zwischen dem Kunden und der Anbieterin abgeschlossenen Vertrags. Die Anbieterin ist berechtigt, diese AGB jederzeit anzupassen. Der Kunde kann die jeweils aktuellen AGB unter www.local.ch einsehen oder bei der Anbieterin ein Exemplar bestellen. Der Kunde bestätigt mit der Bezahlung jeder Rechnung, die jeweils aktuelle Version der AGB zur Kenntnis genommen und akzeptiert zu haben.

2 Inkrafttreten und Dauer des Vertrags

- 2.1 Dieser Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch beide Vertragsparteien oder – bei elektronischer Beziehung zum Kunden – durch Bestätigung des Kunden der Offerte der Anbieterin mittels E-Mail an dem in den Vertragsunterlagen genannten Datum in Kraft und wird fest für die vertraglich vereinbarte Dauer ab Aufschaltdatum abgeschlossen. Die Parteien stellen die eigenhändige elektronische Unterzeichnung mittels Stift auf dem Bildschirm des Verkaufsgörates der eigenhändigen Unterzeichnung auf Papier im Sinne von Art. 13 f. OR gleich.
- 2.2 Die Anbieterin hat das Recht, nach Prüfung der Vertragsangaben des Kunden innert 30 Tagen nach Unterzeichnung des Vertrags von diesem ohne Angabe von Gründen entschädigungslos zurückzutreten.

3 Rechtliche Verantwortung des Kunden

- 3.1 Der Kunde bestätigt mit der Dienstleistungserteilung und der Vertragsunterzeichnung, dass er sämtliche erforderlichen Rechte an den von ihm der Anbieterin zur Verfügung gestellten Unterlagen besitzt und frei und uneingeschränkt darüber verfügen kann. Allfällige Mitwirkungspflichten des Kunden, die Beachtung technischer Vorschriften usw. können sich aus dem Manuskript ergeben.
- 3.2 Der Kunde stellt die Anbieterin von allen Kosten (inkl. Abwehrkosten) und Ansprüchen Dritter frei, die gegen die Anbieterin geltend gemacht werden.

4 Leistungen der Anbieterin

- 4.1 Die Anbieterin wendet bei der Erbringung ihrer Leistungen allgemein übliche Standards an und beachtet die nötige Sorgfalt. Sie ist berechtigt, jederzeit ohne Benachrichtigung des Kunden ihre Einrichtungen technischen Erfordernissen anzupassen und ihre Angebotspalette zu ändern. Der Kunde erklärt sich mit solchen Änderungen einverstanden, soweit diese seine Leistungsansprüche nicht unzumutbar beeinträchtigen.
- 4.2 Werden während der Vertragsdauer zusätzliche oder neue Leistungen vereinbart, gilt für alle bisher von der Anbieterin bezogenen Dienstleistungen jeweils die neueste Fassung dieser AGB.
- 4.3 Die Anbieterin setzt die aufgegebenen Publikationen in der Regel innert 30 Tagen nach Eingang der vollständigen Vertrags- und Manuskriptunterlagen um. Die erstmalige Erfassung beinhaltet die im Manuskript gelieferten Inhalte.
- 4.4 Wo zum Leistungsumfang der Anbieterin Online-Aktivitäten des Kunden oder Dritter gehören, ist der Kunde selber dafür verantwortlich.
- 4.5 Die Anbieterin bestimmt die Art des Zugangsschutzes. Sie ist nicht verpflichtet, die Identitätsangaben von Benutzern zu prüfen. Sie darf jeden Zugang mit dem richtigen Passwort als berechtigten Zugang betrachten. Ebenso wenig ist sie verpflichtet, irgendwelche Kopierschutzmassnahmen zu treffen. Der Kunde verpflichtet sich zudem, seine Passwörter und Identifikationschlüssel vor Missbrauch zu schützen und steht der Anbieterin für jeden Schaden ein, der dieser aus deren Missbrauch entsteht.

5 Leistungen von Dritten

Die Anbieterin vermittelt gewisse Wünsche von Kunden für die Erbringung zusätzlicher Dienstleistungen an ihre Support-Partner. Der Support-Partner schliesst direkt mit dem Kunden einen separaten Vertrag ab. Die Anbieterin übernimmt keine Verantwortung für die vertragliche Beziehung zwischen dem Kunden und dem Support-Partner.

6 Inhalte der Werbung

- 6.1 Der Kunde sichert zu und übernimmt die alleinige Verantwortung dafür, dass seine Werbeeinhalte nicht gegen gesetzliche Vorschriften verstossen, insbesondere nicht mit sexuellen oder pornografischen Darstellungen versehen sind oder Namen oder Begriffe verwenden, die auf solche Programme oder solche Inhalte hindeuten oder dafür werben. Gleiches gilt für radikale, politische sowie für sonstige gegen den Anstand oder die guten Sitten verstossende Inhalte und Formen und generell für die Beachtung von irgendwelchen Drittrechten.
- 6.2 Die Anbieterin übernimmt keine Verpflichtung, die Werbung inhaltlich zu prüfen, und sie lehnt jegliche diesbezügliche Haftung ausdrücklich ab. Der Kunde hält die Anbieterin von Ansprüchen, die gegen die Anbieterin geltend gemacht werden, vollumfänglich schadlos.
- 6.3 Die Anbieterin kann nach eigenem Ermessen Werbung des Kunden jederzeit wegen ihres Inhalts, ihrer Herkunft, ihrer technischen Form oder ihrer Qualität nach einheitlichen, sachlich gerechtfertigten Grundsätzen ablehnen, insbesondere, wenn die Werbung nicht den vorgenannten Zusicherungen entspricht. Wird die Werbung abgelehnt, hat der Kunde keinen Anspruch auf Rückzahlung der von ihm bereits erbrachten Zahlungen, soweit sie dem Wert der von der Anbieterin bereits erbrachten Leistungen entsprechen. Schadenersatzansprüche eines Kunden sind im Rahmen des gesetzlich Zulässigen ausgeschlossen. Wird die Publikation trotz einer zunächst erklärten Zurückweisung verarbeitet, verbleibt es in vollem Umfang bei den gegenseitigen vertraglichen Verpflichtungen.
- 6.4 Für die Platzierung, den Inhalt und den Umfang der Werbung sind ausschliesslich diejenigen Attribute massgebend, die auf dem jeweils gültigen Vertragsformular und Manuskript ausgewiesen sind. Ein Konkurrenzschluss kann nicht gewährt werden. Das Produkt «Mobile First» wird alternierend (max. 3) zu den vorgegebenen Kriterien Rubrik und Verteilgebiet angezeigt. Falls sich das Produkt eignet, kann die Werbeschaltung auch auf Plattformen Dritter erfolgen. Das Produkt MBA (Mobile Business Alert) erscheint immer zusammen mit einem vorhandenen Eintrag.
- 6.5 Der Kunde ist für die rechtzeitige und technisch einwandfreie Anlieferung der Werbemittel, Vorlagen oder benötigten Unterlagen verantwortlich. Der Kunde trägt das Risiko für die Übermittlung der Werbemittel. Kann die Werbung nicht geschaltet werden oder wird sie falsch geschaltet, weil die Unterlagen vom Kunden nicht rechtzeitig, mangelhaft oder falsch gekennzeichnet abgeliefert wurden, wird die vereinbarte Werbung in Rechnung gestellt. Dem Kunden stehen in diesem Fall keine Ersatzansprüche zu.
- 6.6 Die Schaltung der Werbung erfolgt in der für Mobile-Publikationen üblichen Wiedergabequalität.
- 6.7 Sollte dem Kunden per E-Mail oder postalisch ein «Gut zur Aufschaltung» (GzA) zugestellt werden, so ist der Kunde verpflichtet, das GzA innerhalb von 10 Werktagen bzw. innert genannter Frist nach Erhalt zu prüfen und Änderungswünsche der Anbieterin zu melden. Bei späteren Änderungswünschen trägt der Kunde die Kosten der von ihm gewünschten Änderungen.
- 6.8 Die Anbieterin ist berechtigt, ihre Leistungen zu verweigern, solange die betreffenden Materialien nicht in verwendungsbereitem Zustand oder mangelhaft geliefert wurden.
- 6.9 Die Anbieterin kann dem Kunden mit dem Produkt MBA (Mobile Business Alert) die Möglichkeiten anbieten, eigene Inhalte für sein MBA selbst zu erfassen und zu verändern. Der Kunde erklärt sich dabei ausdrücklich mit der Aufschaltung und Veröffentlichung seines Inhalts ohne Prüfung durch die Anbieterin einverstanden. Der Anbieterin steht es aber frei, einen Inhalt jederzeit und ohne Angabe von Gründen vom entsprechenden MBA wieder zu entfernen.

7 Geistiges Eigentum und Rechte Dritter

- 7.1 Soweit der Kunde sein Werbeprodukt weder selber herstellt noch in fertigem Zustand an die Anbieterin liefert, verbleibt sämtliches geistiges und sachenrechtliches Eigentum am Werbeprodukt und dessen Inhalt ausschliesslich bei der Anbieterin. Soweit das vom Kunden gelieferte Material von der Anbieterin oder einem Dritten bearbeitet werden muss, bezieht sich diese Regel auf die Bearbeitung durch die Anbieterin oder den Dritten.

- 7.2 Der Kunde erklärt und sichert ausdrücklich zu, dass er die Rechte Dritter, insbesondere Firmen-, Urheber- und Markenrechte beachtet. Er hat davon Kenntnis, dass an Bildern, Grafiken, Daten, Tondokumenten, Programmen oder Teilen davon etc. in der Regel Drittrechte bestehen und erklärt, dass er die nötigen Nutzungsrechte vorgängig eingeholt hat.

- 7.3 Die Anbieterin ist nicht verpflichtet, das Bestehen solcher Drittrechte oder das Vorliegen der erforderlichen Nutzungsrechte des Kunden zu prüfen. Sie kann jedoch im Zweifelsfalle vom Kunden einen Berechtigungsnachweis verlangen, die Annahme der betreffenden Unterlagen verweigern, die Entfernungen von rechtsverletzenden Teilen verlangen und widrigenfalls ihre Leistungen solange suspendieren, bis eine allfällige Rechtsverletzung beseitigt ist. Der Kunde hält die Anbieterin von sämtlichen Ansprüchen, welche Dritte ihr gegenüber geltend machen, vollumfänglich schadlos.

8 Haftung und Gewährleistung

Die Anbieterin behebt technische Störungen, welche in ihrem Machtbereich liegen, innert angemessener Frist. Weitergehende Gewährleistungsansprüche werden ausgeschlossen. Insbesondere übernimmt die Anbieterin keine Gewähr für Angaben in Produktbeschreibungen oder Spezifikationen und steht in keiner Art und Weise für Störungen oder Unterbrüche ein. Überdies ist der Kunde für die notwendigen eigenen technischen Einrichtungen sowie für den programm- (Software) oder gerätetechnischen (Hardware) Schutz seiner Websites ausschliesslich selber verantwortlich. Die Anbieterin übernimmt keinerlei Gewähr für die Kompatibilität ihrer Leistungen mit Hard- oder Software des Kunden.

9 Preise, Rechnungsstellung und Zahlungsbedingungen

- 9.1 Der Kunde schuldet und bezahlt den vertraglich vereinbarten Preis innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung durch die Anbieterin ohne jegliche Abzüge. Die Rechnungsstellung erfolgt bei periodischen Leistungen in der Regel jährlich. Die erstmalige Rechnungsstellung erfolgt in der Regel 60 Tage nach Vertragsschluss, unabhängig von der Lieferung der erwarteten Materialien durch den Kunden oder der Aufschaltung des Online-Produkts. Es werden keine WIR-Checks angenommen. Die Anbieterin ist berechtigt, den geschuldeten Betrag via Fernmelderechnung einer Fernmeldediensteanbieterin, z.B. Swisscom (Schweiz) AG, oder via andere Partner einzuziehen.
- 9.2 Bei Überschreitung des Zahlungstermins gemäss Ziffer 9.1 tritt ohne weiteres der Zahlungsverzug ein. Bei Zahlungsverzug ist der gesetzliche Verzugszins von 5% p.a. gemäss OR Art. 104 geschuldet. Zudem ist die Anbieterin berechtigt, Mahnkosten zur teilweisen Deckung der entstandenen Kosten zu verlangen. Der offene Rechnungsbetrag zuzüglich allfälliger Mahngebühren und Zinsen kann zum Zwecke des Inkassos an Dritte abgetreten oder verkauft werden. Die Kosten für die Abtretung von CHF 75.– belastet die Anbieterin dem Inserenten bei Übergabe der Forderung an das Inkassobüro.
- 9.3 Die Anbieterin kann vom Kunden Vorauszahlungen verlangen, bevor sie ihre Leistungen erbringt. Unabhängig davon kann die Anbieterin bei Nichtbezahlung von Rechnungen ihre Leistungen ohne vorgängige Benachrichtigung einstellen, bis sämtliche geschuldeten Beträge bei der Anbieterin eingegangen sind. Die der Anbieterin zustehenden gesetzlichen Rechte bleiben in jedem Fall vorbehalten.
- 9.4 Falls mit dem Kunden eine Ratenzahlung vereinbart wird, hat die Anbieterin die Möglichkeit, eine angemessene Anzahlung zu verlangen. Die geleistete Anzahlung wird anteilmässig auf den Gesamtbetrag des ersten Vertragsjahres angerechnet. Der Kunde schuldet und bezahlt die Anzahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung durch die Anbieterin ohne jegliche Abzüge. Für die nachfolgenden Raten gilt Ziffer 9.1 entsprechend. Ist der Kunde mit der Anzahlung oder einer darauffolgenden Rate in Verzug, wird der Gesamtbetrag für das laufende Vertragsjahr ohne weiteres fällig und Ziffer 9.2 kommt zur Anwendung.
- 9.5 Sollten bei der Ausführung Fehler entstehen, ist der Kunde nicht berechtigt, die Zahlung zu verweigern. Eine Verrechnung ist in jedem Fall nur zulässig, wenn der zur Verrechnung gestellte Anspruch des Kunden durch die Anbieterin unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Weitere oder andere Ansprüche des Kunden sind ausgeschlossen.
- 9.6 Der vereinbarte Nettopreis gilt als Festpreis pro Jahr. Die gesetzliche Mehrwertsteuer in der jeweils gültigen Höhe ist im Nettopreis nicht enthalten und wird zusätzlich verrechnet.

10 Haftung und Haftungsbeschränkung

- 10.1 Die Anbieterin steht gegenüber dem Kunden für die sorgfältige und vertragsgemässe Erbringung der vereinbarten Leistungen durch sie ein. Diese Leistungen ergeben sich im Einzelnen aus den Kundenangaben auf dem Manuskriptformular oder anderen Datenträgern. Für die Gestaltung der Werbung übernimmt die Anbieterin keine Haftung.
- 10.2 Die Anbieterin haftet nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Ansonsten ist die Haftung im Rahmen des gesetzlich Zulässigen wegbedungen. Insbesondere ist die Haftung für indirekte Schäden und Folgeschäden, für Fälle höherer Gewalt und Streiks, für technische Störungen, die in den Verantwortungsbereich anderer Unternehmen und/oder Netzbetreiber fallen, im Rahmen des gesetzlich Zulässigen ausgeschlossen.
- 10.3 Soweit eine Haftung von der Anbieterin besteht, ist sie in allen Fällen betragsmässig auf den nachgewiesenen Schaden, höchstens aber auf die Vertragssumme beschränkt.
- 10.4 Die Anbieterin haftet nicht für Kundeninhalte und Daten, welche nach einer Vertragsauflösung oder der Nichterneuerung eines Vertrags gelöscht werden. Ebenso wenig haftet die Anbieterin für rechtswidrige Handlungen von Benutzern gegenüber dem Kunden (z.B. unbefugtes Kopieren von Inhalten und dergleichen).
- 10.5 Der Kunde steht der Anbieterin für alle Nachteile ein, die dieser durch die Verletzung von Vertragsbestimmungen entstehen, und er befreit diese von allen Ansprüchen Dritter, welche an sie wegen angeblicher Verletzung von Immaterialgütern oder sonstigen Rechten geltend gemacht werden. Dem Kunden ist bekannt, dass rechtswidrige Handlungen auch durch blosse programmtechnische Verweise (z.B. Links) erfolgen können. Der Kunde ist daher verpflichtet, nur solche Verweise einzurichten, bei denen er Verletzungen von Straftatbeständen und Rechten Dritter ausschliessen kann. Diese Haftung gilt über die Dauer der vertraglichen Beziehung hinaus.
- 10.6 Die Anbieterin ist grundsätzlich berechtigt, an die vom Kunden kommunizierten Adressen und Personen rechtsgenügend zuzustellen. Der Kunde ist verpflichtet, Änderungen seiner Adresse, der internen Ansprechperson oder der Korrespondenz-E-Mail bekannt zu geben. Es besteht keine Haftung von der Anbieterin für fehlerhafte Zustellung.

11 Bewertungen

- 11.1 Die Anbieterin stellt auf ihren Diensten ein Bewertungssystem zur Verfügung. Dieses umfasst Recommendation (Empfehlungen, etwa Daumen hoch/runter, etc.), Ratings (etwa Vergabe von Sternen, etc.) und Reviews (Kommentiermöglichkeit, etwa Verfassen von wertenden Kommentaren) durch die Nutzer der von der Anbieterin angebotenen Dienste. Der Kunde stimmt mit Abschluss des vorliegenden Vertrags der Teilnahme am Bewertungssystem der Anbieterin zu. Möchte ein Kunde nicht bewertet werden, so kann er dies jederzeit schriftlich mit Nachricht an die E-Mail-Adresse customer@localsearch.ch mitteilen. Die Anbieterin bestätigt dem Kunden innerhalb von 10 Arbeitstagen, dass er zukünftig nicht mehr bewertet werden kann.
- 11.2 Die Anbieterin hat das ausschliessliche, gebührenfreie, permanente, übertragbare, unwiderrufliche und uneingeschränkt unterlizenzierbare Recht zur Verwendung, Vervielfältigung, Änderung, Anpassung, Übersetzung, Verteilung, Veröffentlichung und Vorführung der Bewertungen (Empfehlungen, Sternvergabe und Kommentare). Zudem darf die Anbieterin die Bewertungen auf allen bekannten Medien und zu jedem Zweck verwenden mit oder ohne Verbindung des mit der Einsendung verbundenen Namens oder des Namens des Kunden.
- 11.3 Die Anbieterin hat keine Verpflichtung, die Bewertungen, die auf ihren Diensten durch die Nutzer eingestellt oder verbreitet werden, zu kontrollieren. Die Anbieterin haftet in keiner Weise für die Bewertungen der Nutzer. Die Anbieterin hat das Recht, Bewertungen im alleinigen Ermessen und aus jedem Grund ohne Vorankündigung zu sperren, zu löschen oder nicht freizuschalten.

11.4 Die Anbieterin stellt ein Benachrichtigungsverfahren zur Löschung von Inhalten bereit. Stellt der Kunde seiner Ansicht nach persönlichkeits-, wettbewerbs-, urheberrechts- oder ehrverletzende, rassistische, gewaltverherrlichende, bedrohende, pornografische oder obszöne Inhalte fest, so kann er dies mit Mitteilung an die E-Mail-Adresse customercare@localsearch.ch geltend machen. Die Anbieterin unternimmt die angemessenen Anstrengungen, um solche Inhalte innerhalb nützlicher Frist zu löschen.

12. Datenschutz

12.1 Es gilt die Datenschutzerklärung der Anbieterin in ihrer jeweils aktuellen Fassung, die auf www.localsearch.ch verfügbar ist.

12.2 Die Anbieterin kann dem Kunden Informationen zu anderen Produkten oder Dienstleistungen der Anbieterin (z.B. in Form eines Newsletters oder per Brief) zukommen lassen. Wünscht der Kunde keine solchen Mitteilungen der Anbieterin mehr, so kann er sich jederzeit per E-Mail an customercare@localsearch.ch, per Brief oder telefonisch über die auf www.localsearch.ch angegebenen Kontaktdaten abmelden.

13 Schlussbestimmungen

13.1 Nebenabreden, Änderungen von vertraglichen Abmachungen oder Zusatzvereinbarungen sind nur gültig, wenn sie schriftlich vereinbart wurden oder – bei elektronischer Beziehung zum Kunden – nach erfolgter Bestätigung durch die Anbieterin mittels E-Mail (ausgenommen Änderungen der AGB, vgl. Ziffer 12).

13.2 Die Anbieterin ist berechtigt, einzelne oder mehrere Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag oder das gesamte Vertragsverhältnis auf einen Dritten zu übertragen. Eine Übertragung durch den Kunden ist ausgeschlossen.

13.3 Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Kunden haben keinen Einfluss auf die Gültigkeit des Vertrags. Bei Betriebseinstellung des Kunden ist die Anbieterin berechtigt, den vertraglichen Restwert sofort mittels Schlussabrechnung zu fakturieren.

13.4 Die allfällige Ungültigkeit einer der vorstehenden Vertragsbestimmungen lässt die Wirksamkeit des übrigen Vertrags unberührt. Das Vertragsverhältnis zwischen den Parteien untersteht schweizerischem Recht mit Ausnahme der materiellen Normen des Kollisionsrechtes sowie der Bestimmungen des Wiener Kaufrechtes (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.04.1980). Gerichtsstand ist Zürich.